Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Juni 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 80

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 26.6.48: Firmung in Solln zum ersten Mal in dieser Kirche. Pfarrer Hahner dankt dafür. Nur etwa 450. Hier das Kind von Schuck auf dem Arm von Paul. gesegnet. Wieder ein Kind gerade bei der Wandlung umgefallen.

Dreimärkl - eine Hormon spritze - war selber sehr müde, krank.

Geier von Wien mit einem Brief der Mutter. Kam mit der Frau von <*Kiel. / Kich.*> Entschuldigt sich, daß Kleid zerrissen. Muß hier einen Autobus abwarten, dafür ein CARE-Paket überwiesen.

Norpoth, Herr und Frau an der Pforte - weil aber zuviel Besuch, gehen sie weg.

Seitz: Bringt eine neue Quittung - ihre Ausgabe 20 in auro *[Lat. „Gold“]* für Kelch cuppae. Eineinviertel CARE für den Haushalt.

18.00 Uhr: Frau Geheimrat - hatte in einem Brief von dem großen Opfer gesprochen und wirklich die Briefe verbrannt. Sehr ruhig - steht wirklich nach einer halben Stunde auf, erhält Caffée-Blechdose.